

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
Teil 1 Beratungshilfe	
Kapitel 1: Einführung	1
I. Allgemeines	1
II. Entwicklung der Beratungshilfe	8
1. Betrachtung der Fallzahlen	9
2. Gründe für die hohen Ausgaben im Rahmen der Vergütungsfestsetzung	10
III. Rechtswahrnehmung.	13
1. Was bedeutet die „Wahrnehmung von Rechten“?	13
2. Abgrenzung zur allgemeinen Beratung.	14
3. Abgrenzung der Beratungshilfe zu der Prozesskostenhilfe.	18
Kapitel 2: Subjektive Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 BerHG.	19
I. Allgemeines	19
II. Ermittlung des einzusetzenden Einkommens	23
1. Allgemeines	23
2. Die einzelnen Einkommensarten.	26a
a) Arbeitseinkommen	26a
b) Fiktives Arbeitseinkommen	28
c) Kindergeld	32
d) Sozialleistungen	33
e) Sonstige Einkünfte	35
3. Kein Einkommen	44
4. Sonderfall Insolvenzverfahren	45
III. Abzüge vom Einkommen	46
1. Abzüge gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1a ZPO	46
a) Steuern (§ 82 Abs. 2 Nr. 1 SGB XII)	46
b) Pflichtbeiträge (§ 82 Abs. 2 Nr. 2 SGB XII)	47
c) Versicherungsbeiträge (§ 82 Abs. 2 Nr. 3 SGB XII)	48
d) Werbungskosten (notwendige Ausgaben, die mit der Einkommenserzielung verbunden sind, § 82 Abs. 2 Nr. 4 SGB XII)	51
e) Freibetrag bei ehrenamtlicher Tätigkeit (§ 82 Abs. 2 S. 2 und 3 SGB XII)	55
2. Erwerbstätigtenbonus (Abzug gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1b ZPO)	56
3. Freibeträge (Abzüge gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a und b ZPO)	57
4. Unterkunft und Heizung (Abzüge gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO)	59
a) Mietwohnung	59
b) Eigenheim bzw. Eigentumswohnung	63
c) Mehrere Bewohner mit eigenen Einkünften	64
5. Mehrbedarfe (Abzüge gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO)	65
6. Besondere Belastungen (Abzüge gem. § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 ZPO)	69
IV. Einsatz des Vermögens	74

1.	Vermögensbegriff	74
2.	Verwertbarkeit und Zumutbarkeit des Vermögenseinsatzes	78
3.	Schonvermögen	79
	a) Kleinere Barbeiträge (§ 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII)	80
	b) Hausgrundstücke (§ 90 Abs. 2 Nr. 8 SGB XII)	82
	c) Vermögen aus öffentlichen Mitteln (§ 90 Abs. 2 Nr. 1 SGB XII)	88
	d) Staatlich geförderte Altersvorsorge (§ 90 Abs. 2 Nr. 2 SGB XII)	89
	e) Vermögen zur baldigen Beschaffung oder Erhaltung eines Hausgrundstücks (§ 90 Abs. 2 Nr. 3 SGB XII)	90
	f) Haustrat (§ 90 Abs. 2 Nr. 4 SGB XII)	91
	g) Gegenstände zur Ausübung der Erwerbstätigkeit (§ 90 Abs. 2 Nr. 5 SGB XII)	92
	h) Familien- und Erbstücke (§ 90 Abs. 2 Nr. 6 SGB XII)	93
	i) Gegenstände zur Befriedigung geistiger Bedürfnisse (§ 90 Abs. 2 Nr. 7 SGB XII)	94
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	95
5.	Lebensversicherungen	98
6.	Abfindungen	101
7.	Härteklausel gem. § 90 Abs. 3 SGB XII	102
8.	Möglichkeit der Kreditaufnahme	103
9.	Prozesskostenvorschuss	104
	a) Allgemeines	104
	b) Prozesskostenvorschuss im Beratungshilfeverfahren	104
V.	Musterantrag zur Bewilligung von Beratungshilfe mit Bewertung des einzusetzenden Einkommens und des Vermögens	105
	1. Prüfung des verwertbaren Vermögens	105
	2. Ermittlung des einzusetzenden monatlichen Einkommens	105
Kapitel 3:	Objektive Voraussetzungen der Beratungshilfe	106
I.	Allgemeines	106
II.	Hilfebedürfnis zur Wahrnehmung von Rechten	107
	1. Allgemeines	107
	2. Nicht nur allgemeine Lebenshilfe	109
	3. Konkretes Rechtsanliegen	111
	4. Erschöpfung der eigenen Möglichkeiten	113
	a) Allgemeines	114
	b) Rechtliche Angelegenheiten auf dem Gebiet des Sozial- und Verwaltungsrechts	116
III.	Außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens	120
	1. Allgemeines	120
	2. Anhängige Gerichtsverfahren	121
	a) Abgrenzung Beratungshilfe – Prozesskosten- bzw. Verfahrenskostenhilfe	121
	b) Die wichtigsten Grenzfälle	123
	3. Obligatorisches Güteverfahren gem. § 15a EGZPO	135
	4. Fazit	135a
IV.	Keine anderen Hilfsmöglichkeiten	136
	1. Allgemeines	136

a)	Geeignet und erlaubt	137
b)	Zumutbar	138
c)	Erreichbarkeit der anderen Hilfsmöglichkeit	139
2.	Die einzelnen „anderen Möglichkeiten“	139a
a)	Rechtsschutzversicherung	139a
b)	Beratung durch Behörden	140
c)	Betreuung	158
d)	Öffentliche Schuldenberatungsstelle	160
e)	Verbraucherzentralen der Länder; Verbraucherschlichtungsstelle	167
f)	Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	168
g)	Körperschaften des öffentlichen Rechts	169
h)	Staatliche und behördliche Rentenberater sowie Versicherungsalteste	170
i)	Öffentliche Rechtsberatungsstellen	171
j)	An eine Mitgliedschaft bzw. Zugehörigkeit gebundene Hilfsmöglichkeiten	172
k)	Beispiele für sonstige Interessenverbände – ohne Bindung an eine Mitgliedschaft –	179
l)	Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)	182
m)	Vereine, Verbände	183
n)	Naturalleistung	183
o)	Selbsthilfe	183a
p)	Anwaltliche Leistung „pro bono“	183b
q)	Politische Mandatsträger	183c
3.	Sonstige Hinweise zu den anderen Hilfsmöglichkeiten	184
V.	Keine mutwillige Rechtswahrnehmung	191
Kapitel 4: Umfang der Beratungshilfe	. . . . .	196
I.	Allgemeines	196
II.	Sachgebiete	197
III.	Abgrenzung der Beratung von Vertretung	208
Kapitel 5: Angelegenheit	. . . . .	214
I.	Allgemeines	214
II.	Eine oder mehrere Angelegenheiten	216
III.	Bindungswirkung für das Vergütungsfestsetzungsverfahren	223
IV.	Beispiele aus der Praxis	224
1.	Familienrecht	225
2.	Zivilrecht	232
3.	Strafrecht und Strafvollzug	233
4.	Öffentliches Recht	234
5.	Arbeitsrecht	235
6.	Nachlassrecht	236
Kapitel 6: Das Bewilligungsverfahren	. . . . .	236b
I.	Antrag auf Beratungshilfe	236b
1.	Form der Antragstellung	237
2.	Bezeichnung der Angelegenheit	240
3.	Antragsberechtigung	244
4.	Prozesskostenhilfe für das Antragsverfahren	245
5.	Zuständigkeit	246
6.	Direktzugang zur Beratungsperson	249

7.	Unterschriftenzeitpunkt	256
8.	Nachweis- und Belegpflicht	257
9.	Zeitliche Grenzen der nachträglichen Antragstellung	262
10.	Übergangsvorschriften	262b
II.	Bewilligung der Beratungshilfe	263
III.	Die Person des Beratenden	265
IV.	Zurückweisung der beantragten Beratungshilfe	268
V.	Aufhebung der Beratungshilfe	273
1.	Aufhebung von Amts wegen	274
2.	Aufhebung auf Antrag der Beratungsperson oder des Mandanten	274a
3.	Auswirkungen auf den Vergütungsanspruch	274c
4.	Auswirkungen bei Nichtbewilligung nachträglicher Beratungshilfe	275
Kapitel 7: Das Rechtsmittelverfahren	. . . . .	276
I.	Rechtsmittel gegen die Zurückweisung oder Aufhebung der Beratungshilfe	276
1.	Statthaftes Rechtsmittel	276
2.	Form	278
3.	Frist	279
4.	Rechtsmittelbefugnis	280
5.	Verfahren	284
II.	Rechtsmittel gegen die Aufhebung der Beratungshilfe	287
III.	Rechtsmittel im Vergütungsverfahren	288
IV.	Weitere „Rechtsmittel“ und Verfahrensfragen	289
Kapitel 8: Vergütung in der Beratungshilfe	. . . . .	290
I.	Einleitung	290
1.	Allgemeines	290
2.	Vergütungsvereinbarung und Erfolgshonorare	291
3.	Leistung „pro bono“/Verzicht auf die Gebühren	291a
4.	Gebührentatbestände im Überblick	292
5.	Vorschusszahlungen und Fälligkeit des Vergütungsanspruchs	293
6.	Verjährung des Vergütungsanspruchs	294
II.	Gebührenanspruch gegen den Rechtsuchenden – Beratungshilfgegebühr (Nr. 2500 VV RVG)	295
III.	Gebührenansprüche gegen die Landeskasse (Nr. 2501–2508 VV RVG)	297
1.	Beratungsgebühr Nr. 2501 VV RVG	297
2.	Geschäftsgebühr Nr. 2503 VV RVG	299
3.	Beratungs- und Geschäftsgebühr im Bereich des § 305 InsO	306
a)	Beratungsgebühr gem. Nr. 2502 VV RVG	307
b)	Geschäftsgebühr gem. Nr. 2504–2507 VV RVG	307a
4.	Einigungs- und Erledigungsgebühr Nr. 2508 VV RVG	308
a)	Einigungsgebühr	309
b)	Erledigungsgebühr	318
c)	Einigungs- und Erledigungsgebühr im Bereich des § 305 InsO	322
5.	Erhöhung bei mehreren Auftraggebern Nr. 1008 VV RVG	323
a)	Beratungshilfgebühr	324

b)	Beratungsgebühr	325
c)	Geschäftsgebühr.	326
d)	Einigungs- und Erledigungsgebühr.	327
6.	Auslagen	328
a)	Allgemeines.	328
b)	Kosten für Fotokopien	331
c)	Entgelt für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	335
d)	Reisekosten	337
e)	Dolmetscher- und Übersetzerkosten	338
f)	Medizinische Kurz- und Rechtsgutachten, Privatgutachten.	339
g)	Aktenversendungspauschale.	340
h)	Umsatzsteuer	341
IV.	Vergütungsfestsetzungsverfahren	342
1.	Gerichtliche Zuständigkeit	342
2.	Vergütungsantrag.	343
3.	Erforderlichkeit der Vertretung, Prüfungsbefugnis des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	345
4.	Entscheidung über den Vergütungsantrag.	348
5.	Rechtsbehelfsverfahren.	349
a)	Erinnerungsverfahren	349
b)	Beschwerdeverfahren	354
6.	Anspruch gegen den erstattungspflichtigen Gegner, § 9 BerHG	357
a)	Allgemeines.	357
b)	Folgen für die Vergütungsabrechnung der Beratungsperson	359
c)	Folgen für die Staatskasse	361
d)	Folgen für den Rechtsuchenden.	364
e)	Teilweise Erstattungspflicht des Gegners	366
Kapitel 9:	Grenzüberschreitende Beratungshilfe (§§ 10, 10a BerHG).	367
I.	Allgemeines	368
II.	Vorprozessuale Rechtsberatung im Hinblick auf eine außergerichtliche Streitbeilegung (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 BerHG)	379
III.	Unterstützung von Anträgen gem. § 1077 ZPO (ausgehendes Ersuchen um grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe)	380
IV.	Übermittlung von Anträgen auf grenzüberschreitende Beratungshilfe (ausgehende Beratungshilfeersuchen)	388
V.	Eingehende Ersuchen um grenzüberschreitende Beratungshilfe	389
VI.	Regelungen des § 10a BerHG betreffend Unterhaltssachen nach der Verordnung (EG) Nr. 4/2009 des Rates vom 18. Dezember 2008	392a
Teil 2	Prozess-/Verfahrenskostenhilfe	
Kapitel 1:	Einführung	392c
Kapitel 2:	Anwendungsbereich der Prozesskostenhilfe	393
Kapitel 3:	Hinreichende Erfolgsaussichten	403
I.	Grundsätzliches	403a

II.	Beweisantizipation	407
III.	Ungeklärte, schwierige Rechtsfragen	408
IV.	Zulässigkeit der beabsichtigten Klage	409
V.	Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Erfolgsaussichten	410
VI.	Anerkenntnis, Klagerücknahme, übereinstimmende Erledigung der Hauptsache, Vergleich	411
VII.	Insolvenzverfahren	412
	1. Insolvenz einer Partei im Laufe des Verfahrens	412
	2. Insolvenzgläubiger für das Insolvenzverfahren	414
	3. Prozesskostenhilfe für den Insolvenzverwalter	414a
VIII.	Mahnverfahren	415
IX.	Selbstständiges Beweisverfahren	416
X.	Urkundenverfahren	420
XI.	Schutzschriften	421
XII.	Prozesskostenhilfe für den Beitritt eines Streithelfers	421a
XIII.	Familienrechtliche Verfahren	422
	1. Abstammungssachen	423
	2. Scheidungs- und Folgesachen	424
	3. Unterhaltssachen	429
XIV.	Stufenklage	430
XV.	Wiederaufnahmeverfahren	431
Kapitel 4:	Mutwilligkeit	432
I.	Grundsätzliches	432
II.	Mutwilligkeit im Allgemeinen	433
	1. Adhäsionsverfahren	433
	2. Erledigung der Hauptsache	434
	3. Gesamtschuldner	435
	4. Gleichzeitige Verfolgung der Hauptsacheklage und vorläufiger Rechtsschutz	436
	5. Kfz-Haftpflichtversicherer	437
	6. Klageerweiterung	438
	7. Mahnverfahren	439
	8. Masseunzulänglichkeit	440
	9. Mitwirkung im Prozess	441
	10. Straftaten	442
	11. Streitwertbeschwerde	443
	12. Teilklagen/Klagehäufung	444
	13. Teilungsversteigerung	444a
	14. Vergleich	445
	15. Vollstreckungsabwehrklage	446
	16. Vollstreckungsaussichten	447
	17. Vorprozessuale Verhalten	449
	18. Widerklage	450
	19. Wiederholter Antrag	451
	20. Zurückbehaltungsrecht	452
III.	Mutwilligkeit in familienrechtlichen Verfahren	453
	1. Isolierte Geltendmachung einer Scheidungsfolgesache	453
	2. Scheidungsverfahren	454
	3. Scheinehe	455
	4. Vaterschaftsanfechtung	456

5.	Umgangsverfahren	457
6.	Unterhaltsverfahren	458
Kapitel 5: Bedürftigkeit		459
I.	Allgemeines	459
II.	Besonderheiten im Rahmen des § 115 ZPO	460
1.	Abtretung, Prozessstandschaft, „einer für alle“	460
2.	Prozesskostenvorschuss	466a
a)	Ehegatten, Lebenspartner und Verwandte in gerader Linie	467
b)	Träger der Sozialhilfe	477
3.	Ehegatten als Streitgenossen	478
4.	Ratenzahlung und Vergleichsberechnung	479
III.	Sonderfall § 116 ZPO	480
1.	Der Insolvenzverwalter	481
a)	Keine Aufbringung der Kosten aus dem verwalteten Vermögen	482
b)	Wirtschaftlich Beteiligte	483
c)	Zumutbarkeit	484
2.	Andere Parteien kraft Amtes	486
3.	Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen	487
4.	Teilzahlungen	494
Kapitel 6: Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelinstanz und Zwangsvollstreckung		496
I.	Grundsätzliches zur Reichweite der Prozesskostenhilfebewilligung	496
II.	Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelinstanz	502
1.	Rechtsmittelverfahren in der Hauptsache	502
a)	Die antragstellende Partei ist Rechtsmittelführerin	503
b)	Die antragstellende Partei ist Rechtsmittelgegnerin	505
2.	Rechtsmittelverfahren gegen die PKH-Entscheidung	509
III.	Prozesskostenhilfe für die Zwangsvollstreckung	510
Kapitel 7: Verfahrensfragen und Wirkungen		511
I.	Verfahrensfragen	511
1.	Vollständiger Antrag	511
2.	Anhörung des Gegners und Erörterungstermin	515
3.	Erhebungen des Gerichts	520
4.	Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076–1078 ZPO)	523
a)	Allgemeines	523
b)	Ausgehende Ersuchen (§ 1077 ZPO)	523a
c)	Eingehende Ersuchen (§ 1078 ZPO)	523b
5.	PKH nach Instanzende	524
6.	Zeitpunkt des Eintritts der Wirkungen	525
7.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§§ 233 ff. ZPO)	527
a)	Fehlendes Verschulden (§ 233 ZPO)	528
b)	Wiedereinsetzungsfrist (§ 234 ZPO)	532
8.	Säumnis der Partei	533
9.	Tod der hilfsbedürftigen Partei	535
II.	Wirkungen	536
1.	Auswirkungen der Antragstellung	536
2.	Auswirkungen der Bewilligung	541

Kapitel 8: Nachträgliche Entscheidungen	546
I. Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (§ 120a ZPO)	547
1. Verbesserung der Verhältnisse	548
2. Verschlechterung der Verhältnisse	553
3. Verfahrensfragen	555
II. Aufhebung der Bewilligung (§ 124 ZPO)	557
1. Falsche Angaben zum Sach- und Streitstand (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)	558
2. Falsche Angaben zu den persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen oder keine Angabe zu Änderungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 ZPO)	560
3. Irrige Annahme der Bedürftigkeit durch das Gericht (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	565
4. Verstoß gegen die Pflicht zur Mitteilung wesentlicher Verbeserungen oder der Anschriftenänderung (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	566
5. Zahlungsverzug von mehr als drei Monaten (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 ZPO)	567
6. (Teil-)Aufhebung nach Beweisaufnahme wegen fehlender Erfolgsaussichten oder Mutwilligkeit des Beweisantritts (§ 124 Abs. 2 ZPO)	568
7. Verfahrensfragen	569
Kapitel 9: Rechtsmittel im Rahmen der Prozesskostenhilfe	571
I. Sofortige Beschwerde	571
1. Sofortige Beschwerde gegen die ursprüngliche Entscheidung	572
a) Anfechtungsrecht des Antragstellers	572
b) Anfechtungsrecht des Antragsgegners	579
c) Anfechtungsrecht der Staatskasse	580
2. Sofortige Beschwerde gegen nachträgliche Entscheidungen	583
II. Rechtsbeschwerde	587
III. Gegenvorstellung – Außerordentliche Beschwerde wegen „greifbarer Gesetzwidrigkeit“	591
Kapitel 10: Kosten des Prozesskostenhilfeverfahrens	592
I. Keine Kostenentscheidung im Bewilligungsverfahren	592
II. Kostenerstattung im Rahmen des Hauptverfahrens	596
Kapitel 11: Die Beiordnung eines Rechtsanwalts	598
I. Voraussetzungen	598
1. Verfahren mit Anwaltszwang	599
2. Erforderlichkeit der anwaltlichen Vertretung	602
a) Familienrechtliche Verfahren	603
b) Zwangsvollstreckung	607
c) Andere Verfahren	608
3. Beiordnung aus Gründen der Waffengleichheit	612
4. Sonderfall Insolvenzverfahren	614
II. Verfahrensfragen	617
1. Die Person des Beizuordnenden	617
a) Grundsatz der freien Anwaltswahl	619
b) Selbstbeiordnung des Rechtsanwalts	620

c) Bestimmung durch das Gericht	623
2. Antragserfordernis	624
3. Das Mehrkostenverbot des § 121 Abs. 3 ZPO.	625
a) Zulässigkeit der kostenrechtlichen Einschränkung	626
b) Einschränkung ohne Einverständnis des Rechtsanwalts	631
c) Sonderprobleme	632
4. Umfang und Wirkung der Beiordnung	634
5. Aufhebung der Beiordnung	640
a) Antrag des beigeordneten Rechtsanwalts	641
b) Antrag der Partei	642
III. Rechtsmittel	643
1. Unbeschränkte Beiordnung des von der Partei gewünschten Anwalts	644
2. Ablehnung der Beiordnung	645
3. Kostenrechtliche Beschränkung der Beiordnung.	646
4. Aufhebung der Beiordnung	647

Teil 3 Anhang

I. Verordnung zur Durchführung des § 90 Abs. 2 Nr. 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	Anlage I
II. Verordnung zur Durchführung des § 82 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch.	Anlage II
III. Verordnung zur Verwendung von Formularen im Bereich der Beratungshilfe (Beratungshilfeformularverordnung – BerHFV)	Anlage III
IV. Hinweisblatt zum Antrag auf Beratungshilfe.	Anlage IV
V. Antrag des Rechtsanwalts auf Zahlung der Vergütung nach Abschluss der Beratungshilfe	Anlage V
VI. Verordnung zur Verwendung eines Formulars für die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- und Verfahrenskostenhilfe (Prozesskostenhilfeformularverordnung – PKHFV)	Anlage VI
VII. Hinweisblatt zum Formular für die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe	Anlage VII
VIII. Durchführungsbestimmungen zur Prozess- und Verfahrenskostenhilfe sowie zur Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens (DB-PKH).	Anlage VIII
IX. Richtlinie 2002/8/EG des Rates vom 27. Januar 2003 zur Verbesserung des Zugangs zum Recht bei Streitsachen mit grenzüberschreitendem Bezug durch Festlegung gemeinsamer Mindestvorschriften für die Prozesskostenhilfe in derartigen Streitsachen	Anlage IX
X. Formular für Anträge auf Prozesskostenhilfe in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union	Anlage X
XI. Formular für die Übermittlung eines Antrags auf Prozesskostenhilfe.	Anlage XI
XII. Bekanntmachung zu § 115 der Zivilprozeßordnung	Anlage XII
XIII. Beratungshilfegesetz	Anlage XIII
XIV. Übernahmepflichten – Berufsordnung – die Bestimmungen.	Anlage XIV

Stichwortverzeichnis	485
--------------------------------	-----